

Bilanz zum 31. Dezember 2015

Bergische Universität Wuppertal, Wuppertal

AKTIVA

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	423.593,00	371.082,00
2. Geleistete Anzahlungen	<u>317.232,72</u>	<u>263.720,46</u>
	<u>740.825,72</u>	<u>634.802,46</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.332.671,00	3.267.867,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	12.469.578,00	14.510.828,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.690.739,45	13.268.332,65
4. Anlagen im Bau	<u>2.355.134,38</u>	<u>463.868,52</u>
	<u>30.848.122,83</u>	<u>31.510.896,17</u>
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	29.354,24	29.354,24
2. sonstige Ausleihungen	<u>5.000,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>31.623.302,79</u>	<u>32.175.052,87</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	943.391,23	901.411,14
2. Unfertige Leistungen	<u>2.966.756,74</u>	<u>5.124.569,38</u>
	<u>3.910.147,97</u>	<u>6.025.980,52</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.288.292,93	1.280.899,79
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>35.279.114,30</u>	<u>5.123.094,11</u>
	<u>36.567.407,23</u>	<u>6.403.993,90</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>79.667.356,84</u>	<u>80.492.932,64</u>
	<u>120.144.912,04</u>	<u>92.922.907,06</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>7.949.744,81</u>	<u>7.849.002,45</u>
	<u>159.717.959,64</u>	<u>132.946.962,38</u>

PASSIVA

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. Eigenkapital		
I. Nettoposition	31.623.812,32	31.623.812,32
II. Gewinnrücklagen		
1. Allgemeine Rücklage	7.064.714,20	0,00
2. Ausgleichsrücklage	500.000,00	0,00
3. Sonderrücklagen	<u>7.474.623,26</u>	<u>4.641.121,24</u>
	<u>15.039.337,46</u>	<u>4.641.121,24</u>
III. Bilanzgewinn		
1. Gewinnvortrag	12.834.389,62	832.488,24
2. Jahresüberschuss	14.436.534,13	10.061.041,98
3. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	2.436.173,40	1.940.859,40
4. Einstellungen in Gewinnrücklagen	<u>-12.834.389,62</u>	<u>0,00</u>
	<u>16.872.707,53</u>	<u>12.834.389,62</u>
	<u>63.535.857,31</u>	<u>49.099.323,18</u>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	10.661.606,53	10.600.439,38
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	<u>8.446.827,00</u>	<u>8.129.123,36</u>
	<u>8.446.827,00</u>	<u>8.129.123,36</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.550.689,74	7.428.072,70
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.329.480,21	1.751.026,10
3. Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten zweckgebundenen Mitteln	60.278.099,43	45.810.715,31
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>494.516,42</u>	<u>907.971,35</u>
	<u>67.652.785,80</u>	<u>55.897.785,46</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>9.420.883,00</u>	<u>9.220.291,00</u>
	<u>159.717.959,64</u>	<u>132.946.962,38</u>

Ergebnisrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

Bergische Universität Wuppertal, Wuppertal

	2015 EUR	2014 EUR
1. Erlöse aus Hochschultätigkeit	795.478,12	737.150,23
2. Entgelte aus Studienbeiträgen, Gebühren und Sanktionen	179.161,25	220.862,18
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.416.526,40	4.279.907,65
4. Erträge aus Zuweisungen, Zuschüssen und Kostenerstattungen	144.640.930,80	137.141.209,51
5. Erträge aus Drittmitteln	34.770.326,97	30.909.718,18
6. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	<u>-2.157.812,64</u>	<u>443.809,34</u>
7. Summe der (ordentlichen) Erträge	181.644.610,90	173.732.657,09
8. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.659.498,46	-1.870.360,72
b) Aufwendungen für Energie	-5.769.320,32	-6.183.477,58
c) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-9.763.419,32</u>	<u>-8.321.704,93</u>
	<u>-17.192.238,10</u>	<u>-16.375.543,23</u>
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-82.584.010,65	-80.627.736,85
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-15.573.138,46	-15.139.541,77
c) Sonstige Personalaufwendungen	<u>-6.115.070,00</u>	<u>-6.647.788,96</u>
	-104.272.219,11	-102.415.067,58
10. Abschreibungen	-6.707.981,45	-7.069.557,87
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-25.269.755,34	-25.059.601,54
b) Weitere Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Literatur, Werbung	-5.576.172,25	-5.021.646,23
c) Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	-3.333.678,40	-2.247.902,19
d) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, Investitionszuschüsse und Kostenerstattungen sowie Produktabgeltung	-3.058.873,54	-3.530.829,81
e) Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte	-1.945.681,55	-1.999.715,33
f) Betriebliche Steuern	<u>-53.613,48</u>	<u>-22.530,74</u>
	<u>-39.237.774,56</u>	<u>-37.882.225,84</u>
12. Summe der (ordentlichen) Aufwendungen	<u>-167.410.213,22</u>	<u>-163.742.394,52</u>
13. Hochschulergebnis	14.234.397,68	9.990.262,57
14. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	188.046,36	90.925,82
15. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	-7.500,00
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-7.513,86</u>	<u>-1.750,93</u>
17. Finanzergebnis	<u>180.532,50</u>	<u>81.674,89</u>
18. Ergebnis der gewöhnlichen Hochschultätigkeit	14.414.930,18	10.071.937,46
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>21.603,95</u>	<u>-10.895,48</u>
20. Jahresüberschuss	14.436.534,13	10.061.041,98
21. Gewinnvortrag	12.834.389,62	832.488,24
22. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	2.436.173,40	1.940.859,40
23. Einstellungen in Gewinnrücklagen	<u>-12.834.389,62</u>	<u>0,00</u>
24. Bilanzgewinn	<u>16.872.707,53</u>	<u>12.834.389,62</u>

Bergische Universität Wuppertal, Wuppertal

Anhang für das Geschäftsjahr 2015

I. Allgemeine Angaben

Die Bergische Universität Wuppertal ist eine vom Land Nordrhein-Westfalen getragene rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Wuppertal.

Der Jahresabschluss der Bergischen Universität Wuppertal wird nach dem Hochschulgesetz vom 16. September 2014 sowie der Verordnung über die Wirtschaftsführung der Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (HWFVO) vom 11. Juni 2007 nebst den Verwaltungsvorschriften zur HWFVO und unter Berücksichtigung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Die Bergische Universität Wuppertal wendet die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 HWFVO i.V.m. § 267 Abs. 3 HGB an.

Die Gliederung der Bilanz und der Ergebnisrechnung erfolgt grundsätzlich nach den Vorgaben der Bewertungsrichtlinie für Vermögensgegenstände und Schulden der Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen vom 31. Januar 2010.

Die Ergebnisrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Aufwendungen für Lehrbeauftragte werden ab dem Geschäftsjahr 2015 im Materialaufwand unter dem Posten „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ ausgewiesen (Vorjahr „Sonstige Personalaufwendungen“), da diese Aufwendungen keinen originären Personalaufwand darstellen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die Abschreibungen wurden grundsätzlich nach der linearen Methode über die voraussichtliche Nutzungsdauer vorgenommen. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens bis EUR 150,00 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zwischen EUR 150,00 und EUR 1.000,00 werden in einen Sammelposten eingestellt, der über fünf Jahre aufgelöst wird.

Im Sachanlagevermögen werden die Vermögensgegenstände der Bibliothek gemäß § 240 Abs. 3 HGB i. V. m. der Bewertungsrichtlinie für Vermögensgegenstände und Schulden der Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen vom 31. Januar 2010 mit einem Festwert in Ansatz gebracht. Der Festwert ermittelt sich aus den Zugängen der letzten sechs Perioden. In den Folgeperioden werden die Zugänge des Vorjahres hinzugerechnet und die Aufwendungen der am weitesten zurückliegenden Periode abgezogen (revolvierende Berechnung). Zum 31. Dezember 2015 beträgt der Festwert für den Medienbestand der Bibliothek TEUR 5.712.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Vorräte werden unter Beachtung des Niederstwertprinzips zu Anschaffungskosten bewertet. Angefallene Aufwendungen im Rahmen der Auftragsforschung werden, soweit die Projekte noch nicht abgeschlossen sind, als unfertige Leistungen unter den Vorräten ausgewiesen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit den Nennwerten bilanziert. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden ggf. Wertberichtigungen bei zweifelhaften Forderungen vorgenommen.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten bzw. zu den am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zu Nennwerten bilanziert.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben erfasst, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die aus (zweckbestimmten) Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen finanziert wurden, wurde ein Sonderposten für Investitionszuschüsse gebildet. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt über den Abschreibungszeitraum der Sachanlagen, für die die Zuwendungen gewährt wurden.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen und wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen wurden nicht gebildet, da das Land Nordrhein-Westfalen den Hochschulen gemäß § 4 des Gesetzes über weitere dienstrechtliche und sonstige Regelungen im Hochschulbereich die Versorgungslasten der Universität Wuppertal vollständig erstattet (vgl. hierzu auch Abschn. A Abs. 9 der Verwaltungsvorschriften zu § 12 HWFVO).

Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen werden nach Maßgabe des Blockmodells gebildet.

Die Bewertung der Rückstellung für Altersteilzeit erfolgt unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,04% p.a. und auf Grundlage der Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck nach versicherungsmathematischen Grundsätzen. Die Rückstellung für Altersteilzeit wurde zum Bilanzstichtag für bereits abgeschlossene und zukünftige potenzielle Altersteilzeitvereinbarungen gebildet. Sie enthält Aufstockungsbeträge und bis zum Bilanzstichtag aufgelaufene Erfüllungsverpflichtungen der Hochschule.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt worden.

Unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen erfasst, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Auf fremde Währung lautende Geschäftsvorfälle sowie Verbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Für Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger findet § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB und § 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB keine Anwendung. Bei Verbindlichkeiten werden Verluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag ergebniswirksam berücksichtigt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage 3a zum Anhang) dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände/Wertpapiere

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr beträgt bei den sonstigen Vermögensgegenständen TEUR 20.000. Die übrigen Forderungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

3. Eigenkapital

3.1. Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital entwickelte sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Nettoposition	31.623.812,32
Gewinnrücklagen	15.039.337,46
Bilanzgewinn	
Gewinnvortrag	12.834.389,62
Jahresüberschuss	14.436.534,13
Entnahme aus Rücklagen	2.436.173,40
abzgl. Einstellung in Rücklagen	<u>12.834.389,62</u>
Eigenkapital zum 31.12.2015	<u>63.535.857,31</u>

3.2. Entwicklung der Rücklagen

Die Rücklagen entwickelten sich wie folgt:

Rücklagenspiegel zum 31.12.2015					
	01.01.2015 EUR	Einstellung EUR	Entnahme Zweck- erfüllung EUR	Entnahme Zweck- aufgabe EUR	31.12.2015 EUR
Allgemeine Rücklage	0,00	7.064.714,20	0,00	0,00	7.064.714,20
Ausgleichs- rücklage	0,00	500.000,00	0,00	0,00	500.000,00
Sonder- rücklage					
Maßnahmen und Projekte gemäß Rektorats- beschluss	3.118.233,50	3.458.203,29	-348.937,86	-953.557,15	5.273.941,78
Berufungs-, Bleibezusagen	1.522.887,74	1.811.472,13	-995.543,93	-138.134,46	2.200.681,48
	4.641.121,24	5.269.675,42	-1.344.481,79	-1.091.691,61	7.474.623,26
Summe Rücklagen	4.641.121,24	12.834.389,62	-1.344.481,79	-1.091.691,61	15.039.337,46

4. Rückstellungen

Die unter den „sonstigen Rückstellungen“ ausgewiesenen Positionen wurden im Wesentlichen gebildet für Urlaubslöhne und -gehälter (TEUR 6.505), Archivierung (TEUR 570) sowie ausstehende Rechnungen (TEUR 445).

5. Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel der Hochschule (Anlage 3b zum Anhang) dargestellt.

Die unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Steuern betragen EUR 191.620,39 (Vorjahr EUR 214.459,34).

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält die erste Rate für das Geschäftsjahr 2016 der Zuweisung des MIWF für den laufenden Betrieb sowie für Investitionen (TEUR 9.421).

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung beinhalten die Altersversorgung in Höhe von TEUR 15.573 (Vorjahr TEUR 15.140)

V. Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Bedeutende finanzielle Verpflichtungen im Sinne von § 285 Nr. 3 HGB, die nicht in der Bilanz erscheinen und auch nicht nach § 251 HGB anzugeben sind, betragen TEUR 8.122 und ergeben sich aus Mietverträgen (TEUR 5.954.) und Versorgungsverträgen (TEUR 2.168). Die künftigen finanziellen Verpflichtungen betreffen in Höhe von TEUR 8.083 das Jahr 2016.

2. Trennungsrechnung

Für Hochschulen, die sowohl nichtwirtschaftlich als auch wirtschaftlich tätig sind, besteht aufgrund des Gemeinschaftsrahmens für staatliche Beihilfen für Forschung, Entwicklung und Innovation (Kommission Mitteilung 2014/C 198/01) seit dem 1. Januar 2009 eine Nachweispflicht für die Trennung der Kosten und Finanzierung beider Tätigkeitsformen.

Der Nachweis der Trennungsrechnung erfolgt anhand der Vollkostenrechnung auf Basis von Ist-Werten:

Bergische Universität Wuppertal Jahresabschluss 31.12.2015	Ergebnisrechnung	Trennungsrechnung	
	Hochschule Gesamt EUR	Nicht wirtschaftlicher Bereich EUR	Wirtschaftlicher Bereich EUR
Summe der (ordentlichen) Erträge	181.644.610,90	178.157.241,63	3.487.369,27
- Summe der (ordentlichen) Aufwendungen	-167.410.213,22	-164.921.759,66	-2.488.453,56
= Hochschulergebnis	14.234.397,68	13.235.481,97	998.915,71
+ Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
+ Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00
+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	188.046,36	188.046,36	0,00
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.513,86	-7.513,86	0,00
= Finanzergebnis	180.532,50	180.532,50	0,00
= Ergebnis der gewöhnlichen Hochschultätigkeit	14.414.930,18	13.416.014,47	998.915,71
+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
= Außerordentliches Ergebnis	14.414.930,18	13.416.014,47	998.915,71
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	21.603,95	0,00	21.603,95
- sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
= Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	14.436.534,13	13.416.014,47	1.020.519,66
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	12.834.389,62	12.012.932,76	821.456,86
+/- Entnahmen aus/Einstellungen in Gewinnrücklagen	-10.398.216,22	-9.576.759,36	-821.456,86
+/- Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	14.436.534,13	13.416.014,47	1.020.519,66
= Bilanzgewinn/-verlust 31.12.	16.872.707,53	15.852.187,87	1.020.519,66

3. Abschlussprüferhonorar (§ 285 Nr. 17 HGB)

Vom Abschlussprüfer wurde ein Honorar in Höhe von EUR 31.416 (Brutto) in Rechnung gestellt. Das Honorar betrifft ausschließlich die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2015.

4. Anteilsbesitz

Die Universität ist im Sinne von § 285 Nr. 11 HGB an folgenden Unternehmen beteiligt:

	Anteil am Stammkapital		Eigenkapital	Jahresergebnis
	EUR	%	31.12.2014	31.12.2014
			EUR	EUR
Weiterbildung Wissenschaft Wuppertal gGmbH, Wuppertal	12.200,00	48,80	198.622,61	12.139,13

5. Ergebnisverwendung

Das Rektorat schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 16.872.707,53 in die Gewinnrücklagen einzustellen.

6. Anzahl der Beschäftigten (im Jahresdurchschnitt)

Im Geschäftsjahr 2015 wurden im Jahresdurchschnitt beschäftigt:

	Anzahl
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	1.590
Studentische Hilfskräfte	541
Wissenschaftliche Hilfskräfte	520
Professorinnen und Professoren	232
Auszubildende	27
Prof.-Vertreter	18
Summe	2.928

7. Organe der Hochschule

Dem **Rektorat** gehörten im Geschäftsjahr 2015 an:

- Prof. Dr. Lambert T. Koch, Rektor,
- Dr. Roland Kischkel, Kanzler,
- Prof. Dr. Andreas Frommer, Prorektor für Studium und Lehre,
- Prof. Dr. Michael Scheffel, Prorektor für Forschung, Drittmittel und Graduiertenförderung,
- Prof. Dr.-Ing. Anke Kahl, Prorektorin für Planung, Finanzen und Transfer,
- Prof. Dr. Cornelia Gräsel, Prorektorin für Internationales und Diversität.

Hochschulrat

Dem Hochschulrat gehörten im Geschäftsjahr 2015 an:

- Dipl.-Kfm. Dr. h.c. Josef Beutelmann (Vorsitz),
- Prof. Dr. Christiane Spiel (Stellv. Vorsitz),
- Dipl.-Volkswirt Dipl.-Kfm. Achim Meyer auf der Heyde,
- Bauingenieur Prof. Dr.-Ing. Gerhard Hanswille,
- Prof. Tony Cragg,
- Prof. Dr. Ursula Kocher.

Angaben nach § 20 Abs. 5 HG sowie § 285 Nr. 9 HGB

Die Gesamtbezüge des Rektorats beliefen sich im Geschäftsjahr 2015 auf EUR 283.462. Davon entfallen auf Prof. Dr. Koch EUR 142.594 und auf Dr. Kischkel EUR 109.100 (hauptamtliche Mitglieder des Rektorats).

Die Gesamtbezüge des Hochschulrates (Aufwandsentschädigungen) beliefen sich im Geschäftsjahr 2015 auf TEUR 16.000.

Wuppertal, den 2. Juni 2016

Prof. Dr. Lambert T. Koch
Rektor

Dr. Roland Kischkel
Kanzler

Entwicklung des Anlagevermögens 2015

Bergische Universität Wuppertal, Wuppertal

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				31.12.2015 EUR
	01.01.2015 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.528.429,56	223.505,05	0,00	-37.749,05	2.714.185,56
2. Geleistete Anzahlungen	<u>263.720,46</u>	<u>53.512,26</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>317.232,72</u>
	<u>2.792.150,02</u>	<u>277.017,31</u>	<u>0,00</u>	<u>-37.749,05</u>	<u>3.031.418,28</u>
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.620.246,07	0,00	245.327,82	0,00	3.865.573,89
2. Technische Anlagen und Maschinen	55.971.195,24	2.060.674,74	204.378,08	-166.686,51	58.069.561,55
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	37.948.625,40	1.600.746,52	217.532,05	-3.017.632,07	36.749.271,90
4. Anlagen im Bau	<u>463.868,52</u>	<u>2.558.503,81</u>	<u>-667.237,95</u>	<u>0,00</u>	<u>2.355.134,38</u>
	<u>98.003.935,23</u>	<u>6.219.925,07</u>	<u>0,00</u>	<u>-3.184.318,58</u>	<u>101.039.541,72</u>
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	36.854,24	0,00	0,00	0,00	36.854,24
2. sonstige Ausleihungen	<u>0,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>5.000,00</u>
	<u>100.832.939,49</u>	<u>6.501.942,38</u>	<u>0,00</u>	<u>-3.222.067,63</u>	<u>104.112.814,24</u>

Anlage 3a

AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
01.01.2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
2.157.347,56	170.994,05	-37.749,05	2.290.592,56	423.593,00	371.082,00
<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>317.232,72</u>	<u>263.720,46</u>
<u>2.157.347,56</u>	<u>170.994,05</u>	<u>-37.749,05</u>	<u>2.290.592,56</u>	<u>740.825,72</u>	<u>634.802,46</u>
352.379,07	180.523,82	0,00	532.902,89	3.332.671,00	3.267.867,00
41.460.367,24	4.293.313,51	-153.697,20	45.599.983,55	12.469.578,00	14.510.828,00
24.680.292,75	2.063.150,07	-2.684.910,37	24.058.532,45	12.690.739,45	13.268.332,65
<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.355.134,38</u>	<u>463.868,52</u>
<u>66.493.039,06</u>	<u>6.536.987,40</u>	<u>-2.838.607,57</u>	<u>70.191.418,89</u>	<u>30.848.122,83</u>	<u>31.510.896,17</u>
7.500,00	0,00	0,00	7.500,00	29.354,24	29.354,24
<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>0,00</u>
<u>68.657.886,62</u>	<u>6.707.981,45</u>	<u>-2.876.356,62</u>	<u>72.489.511,45</u>	<u>31.623.302,79</u>	<u>32.175.052,87</u>

Verbindlichkeitspiegel 2015

Bergische Universität Wuppertal, Wuppertal

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	Gesamtbetrag	davon gesichert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.550.689,74	0,00	0,00	4.550.689,74	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.329.480,21	0,00	0,00	2.329.480,21	0,00
3. Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten zweckgebundenen Mitteln	60.278.099,43	0,00	0,00	60.278.099,43	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	494.516,42	0,00	0,00	494.516,42	0,00
	<u>67.652.785,80</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>67.652.785,80</u>	<u>0,00</u>

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte.

F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem diesem Bericht als Anlagen 1 bis 3b beigefügten Jahresabschluss sowie dem Lagebericht (Anlage 4) folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Bergische Universität Wuppertal, Wuppertal, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Verordnung über die Wirtschaftsführung der Hochschulen des Landes Nordrhein Westfalen (HWFVO) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Hochschule. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Hochschule sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Hochschule. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Hochschule und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Wuppertal, den 2. Juni 2016

TREUMERKUR Dr. Schmidt und Partner KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Clemens Dornseker
Wirtschaftsprüfer



Dip.-Oec. Andreas F. Wildoer
Wirtschaftsprüfer